

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatthaus".

Offener Brief geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

"Tagblatthaus" Nr. 7405-12.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: M. 3.00 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne Transport; durch die Post bezogen: M. 4.75 monatlich, M. 14.25 vierteljährlich, ohne Transport. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besteller keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Betrages.



Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen M. 1.25, auswärtige Anzeigen M. 1.00, deutsche Reklamen M. 5.—, auswärtige Reklamen M. 7.— für die entsprechende Kolonietheile oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Schluss der Anzeigenannahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Mittwoch, 27. Oktober 1920.

Abend-Ausgabe.

Nr. 504. ♦ 68. Jahrgang.

Vor der großen Aussprache.

Das Kabinett Fehrenbach wird in dieser Woche einen schweren Gang zu gehen haben. Wohl noch nicht am heutigen Mittwoch, wo uns Kanzler und Finanzminister die Reichsbilanz aufmachen sollen. Dabei wird sich der eine in seiner menschlich lebenswürdigen Art Irish geben und der andere wird unseren Schuldenjammer, dessen Einzelheiten und auch dessen innere und äußere Gründe wir nachgerade alle kennen, von neuem in die Welt hinausrufen. Aber hernach werden die Stimmen aus der Tiefe, die in diesem Fall Stimmen aus dem Parkett sind, ertönen und dann mag es gelegentlich doch wohl unbefuglich werden. Dabei wird alles (und vielleicht das lauteste Geschrei) nicht gleich tragisch zu nehmen sein. Die Sozialdemokratie hat das dringende Bedürfnis, nachzuweisen, daß auch unter dem Bürgerministerium das erschlaffende Modelaster der Korruption gedeiht. Aus solchem Bedürfnis und dem psychologisch begreiflichen Wunsch heraus, sich für die Ernährungsnot des kommenden Winters beizeiten einen Prügelladen zu sichern, ist der sogenannte Fall Hermes entstanden. In den Kreisen des Parlaments, wo man die Dinge aus etwas größerer Nähe sieht, hat man die Angelegenheit bisher sehr nüchtern und kritisch behandelt und man wird sich aus dieser skeptischen Betrachtung wohl auch nicht durch etwaige Wiederholungen der Deklamationen von Kassel herausreißen lassen.

Andere Gegensätze sind im Bernarben oder sind überhaupt nicht erst bis an die Schwelle des Reichstags gedrungen. Es hat in der demokratischen Fraktion der preussischen Landesversammlung Leute gegeben, denen die heutigen Mehrheitsverhältnisse, die langsam, aber systematisch die preussische Verwaltung der Sozialdemokratie ausliefern, so gefallen, daß sie sie so lange als möglich erhalten und am liebsten auch wieder auf das Reich übertragen sehen möchten. Die Demokratie im Reich und in Preußen schien draus und dran, sich auseinanderzuleben. Nun, da die beiden Fraktionen gründliche Aussprache gepflogen und den verständigen Beschluß gefaßt haben, kunstförmig enger aneinanderzurücken, ist diese Gefahr im wesentlichen wohl überwunden. Im Reichstag selber sehen weder Demokraten noch Zentrum die Zeiten wieder herbei, wo sie nur als Anhängel der Sozialdemokratie figurierten und auch wer zu gegebener Zeit die Ausweitung der Koalition nach links, die Heranziehung der Parteigenossen der Herren Hermann Müller und Scheidemann zur Mitverantwortung wünscht, wird darum noch nicht geneigt sein, die Mitarbeit der Deutschen Volkspartei zu missen.

Im Grunde ist die Situation ja nicht viel anders als im Sommer, da aus schweren Wehen das Ministerium Fehrenbach geboren wurde: In der Opposition stehen nur die Extremen von links und von rechts. Die Mehrheitssozialisten verharren Gewehr bei Fuß in einer Neutralität, die bisweilen — erst neulich, bei der Abstimmung über den Russenantrag der Unabhängigen hat es sich gezeigt — wohlwollend werden kann und die das wohl auch noch bei anderen Gelegenheiten sein wird. Und bei der Volkspartei gibt es eine kleine Gruppe, die den Verlust ihrer früheren agitatorischen Ungebundenheit leise beweint und von der Fortdauer der Koalition die Schädigung künftiger Wahlchancen befürchtet.

Trotzdem brütet bis weit in die Reihen der zur Regierung verbundenen Parteien hinein mancherlei Unzufriedenheit und wenn die tagelange Aussprache dieser Woche einen Sinn haben soll, wird es notwendig sein, daß, was man im Kreise der Vertrauten bestöhnt, auch öffentlich seinen Ausdruck findet. Man hat in den hinter uns liegenden Monaten der Schonzeit doch öfter, als es einem lieb war, das Gefühl gehabt, daß diese Regierung ein wenig schieft, daß die Sozialdemokratie der heimliche Kaiser der deutschen Republik blieb und Maßnahmen unterlassen und andere getroffen wurden, nicht weil man sie für gut und nützlich hielt, sondern weil man das Geschrei der Straße scheute. Das sängt bei den Personen an, die man an Plätzen duldet, auf die sie nicht gehören, und endet bei den Sachen, die man behutlos zu biegen trachtet, weil man sich nicht die Kraft zutraut, sie zu brechen. Einen besonders trassen Fall haben wir bei der Behandlung der Sinowjew und Losowski und ihrer annoch im Lande verbliebenen Emigranten erlebt. Aber auch die Kontrollgäste der Eisenbahnen gehören auf dasselbe Blatt.

Der Wunsch, sich um Verantwortlichkeiten zu drücken, die Gefahren für Leib und Leben einschließen könnten, ist eine allgemeine Erscheinung dieser kranken und morschen Epoche. Wir alle leiden daran, die Privaten, die Industriekapitäne, die Parteien und also auch die Regierungen. Jedoch mit Halbheiten ist den Gebrechen der Stunde nicht beizukommen. In Zeitläuften, wo die Korren und die Verbrecher den größten Zulauf haben, muß, wer regieren will, schon etwas von dem Mut des

Marcus Curtius besitzen. Ganz ausgestorben ist die Art auch heute noch nicht: Herr Koske war ein Minister solcher Schlages. Nur wer mit eiserner Entschlossenheit, unbekümmert um das Geschrei von rechts und von links und die Feindschaft gekränkter Interessen seinen Weg geht, kann vielleicht — vielleicht! — das Ziel erreichen. Unter einem Geschlecht, das im großen wie im kleinen kompromisslos wurde, müssen Regierungen (sollten freilich auch die Parteien) die Entschlossenheit ausbringen, unpopulär zu sein. Auch der Finanzmiserere werden wir ohne solche Entschlossenheit niemals Herr werden. Was hilft der Spardiktator, was Herrn Wirths sämtliche Schwüre, wenn gleichzeitig von neuen Milliardenforderungen der Beamten geraunt wird und man ganz deutlich das Empfinden hat: die Regierung und Parteien werden von neuem, werden auch diesmal wieder mit sich handeln lassen. Am Anfang aller Sanierungsversuche muß der unbeugsame Wille stehen, das unproduktive Beamtentum zu vermindern und die Staatsbetriebe aus Versorgungsanstalten zu Lasten der Allgemeinheit durch Berringerung der Erzeugungskosten wieder in rationell geleitete Institute zu wandeln. Sonst pflastern wir mit allen guten Vorsätzen nur den Weg zum Untergang!

Die Stellungnahme der Mehrheitssozialisten.

W. T. B. Berlin, 26. Okt. Zum Beginn der großen Debatte im Reichstag erklärt das „Berliner Tageblatt“, daß von der Haltung der Regierung und der Regierungsparteien zur Sozialisierung des Bergbaues die Mehrheitssozialdemokratie ihre weitere Stellungnahme zum Bloß der bürgerlichen Mittelparteien abhängig machen wolle.

Neue Millionen für die bolschewistische Propaganda in Deutschland.

Br. Berlin, 27. Okt. (Eig. Drahtbericht.) In Kreisen, die mit den russischen Sowjetvertretern in näherer Fühlung stehen, werden große Edelsteinverkäufe der russischen Regierung als verbürgte Tatsache berichtet. Danach leiste sich vor acht Tagen der russische Agent Romanow, der einer der Vertrauensleute von Wladimir Kopp ist, mit einem Vermittler in der Kommandantenstraße in Verbindung und übertrug ihm im Auftrag Kopp den kommissarischen Verkauf von Edelsteinen. Nachdem es ihm gelungen war, die Kommission im Betrage von 5 Millionen Mark im Sinne seines Auftraggebers zu erledigen, erhielt er eine zweite Kommission von Edelsteinen im Betrage von 1/2 Millionen Mark. Die Gesamtsumme von 5 1/2 Millionen Mark wurde dem Zahlmeister der Sowjetvertretung übergeben mit der Bestimmung, die Summe für Propaganda zwecke zu verwenden. Der „L. A.“, der diese Meldung brachte, fragt im Anschluß daran, zu wessen Propagandazwecken diese Gelder verwendet werden. Es hat den Anschein, als solle für die Monatswende Oktober-November eine große Streikbewegung entfesselt werden. In Zusammenhang damit stehen gewisse Vorgänge innerhalb der Berliner Gewerkschaft der Metallarbeiter, die sich kommunistisch umorganisiert.

Krajin Sowjetvertreter in Berlin.

mz. London, 27. Okt. (Havas.) Der „Manchester Guardian“ meldet, daß Krajin aus London abberufen worden sei und zum Sowjetvertreter in Berlin ernannt werde.

Die Partei der deutschen Kommunisten.

Br. Berlin, 27. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die Vereinigung des linken Flügels der U. S. P. (Eichhorn-Fraktion) mit den Kommunisten ist nun trotz des scheinbaren anfänglichen Widerstrebens praktisch erfolgt. Die „Rote Fahne“ veröffentlicht eine Kundgebung, die vom Zentralkomitee des linken Flügels und von der Zentrale der kommunistischen Partei unterschrieben ist. Darin wird die geschlossene Partei der deutschen Kommunisten proklamiert. In der Kundgebung heißt es, da mit parlamentarischen Mitteln nichts zu erreichen sei, könne nur durch die Diktatur des Proletariats eine Wendung zum Besseren erreicht werden.

Der Reichsbürgerrat.

Br. Berlin, 27. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Das Präsidium und der Präsidialbeirat des Reichsbürgerrats beschloßen sich in einer Sitzung sehr eingehend mit der Sozialisierung des Kohlenbergbaues, mit der Ostmarkenfrage und dem Verhalten zu den christlichen Gewerkschaften, wobei zum Ausdruck kam, daß gegen die Kampfanlage der radikalen Sozialisten die Front der versöhnungstreuen Elemente wesentlich verstärkt werden müsse. Ein Aufgeben in die Organisation Eicherich könne nicht in Betracht kommen, wohl aber ein Zusammenarbeiten.

Beamtenkammern für das Reich.

mz. Berlin, 27. Okt. Nach dem „Berl. Tagebl.“ wurde auf der Tagung der bayerischen Beamtenkammern mitgeteilt, daß für das ganze Reich die Errichtung von Beamtenkammern bevorstehe. Die bayerische Regierung, die die Anregung hierzu gegeben habe, sei mit der Ausarbeitung eines Gesetzentwurfs beauftragt, der dem Reichstag und dem Reichsrat vorgelegt werden würde.

Der Kampf gegen Wucher und Schleichhandel in Bayern.

mz. München, 27. Okt. Der bayerische Ministerrat hat eine neue Verordnung gegen den Wucher und gegen den Schleichhandel mit verschärften Strafbestimmungen beschloßen.

England verzichtet auf deutsches Privateigentum.

W. T. B. Berlin, 26. Okt. Mit Bezug auf § 18 der Anlage 2 zu Artikel 244 Teil 8 des Friedensvertrages, der lautet:

„Die Maßnahmen, zu denen die alliierten und assoziierten Regierungen, falls Deutschland vorläufig seinen Verpflichtungen nicht nachkommt, berechtigt sind und die Deutschland sich verpflichtet, nicht als feindselige Handlungen zu betrachten, können in wirtschaftlichen und finanziellen Speyer- und Vergeltungsmaßnahmen, überhaupt in solchen Maßnahmen bestehen, welche die genannten Regierungen als durch die Umstände geboten erachten.“

hat die großbritannische Regierung durch ihre diese Vorhaft dem Auswärtigen Amt am 16. Oktober eine Note gegeben, wonach sie für den Fall der vorläufigen Nichterfüllung der deutschen Verpflichtungen unter Teil 8 des Friedensvertrages nicht beabsichtigt, von dem ihr nach § 18 der Anlage 2 zu diesem Teil des Vertrages zuzurechnenden Rechte zur Beschlagnahme des Eigentums deutscher Staatsangehöriger in Großbritannien Gebrauch zu machen. Weiter wird mitgeteilt, daß dieser Verzicht sich auf in Großbritannien oder britischer Gewalt befindliches deutsches Eigentum bezieht, ob dieses nun in Bankguthaben, oder in auf britischen Schiffen befindlichen oder in nach Großbritannien zum Verkauf gelandeten Waren besteht.

mz. Paris, 27. Okt. (Drahtbericht.) Der Beschluß der englischen Regierung, auf die wirtschaftlichen Zwangsmaßnahmen, die im Anhang 2 des § 18 des Friedensvertrages von Versailles vorgesehen sind, zu verzichten, wird in der Pariser Morgenpresse lebhaft besprochen.

Nach dem „Echo de Paris“ hat die französische Regierung die Absicht, beim englischen Ministerium des Äußeren zu protestieren und den Vorschlag zu bitten, sich mit dieser Frage zu beschäftigen.

Nach dem „Matin“ wird der Beschluß der englischen Regierung zwei Folgen haben. Er schließt der englischen Regierung zum Schaden der anderen Alliierten Handelsprivilegien mit Deutschland und in zweiter Linie bildet er einen Verzicht ohne vorheriges Einverständnis mit den übrigen Alliierten auf eine ganze Reihe von Zwangsmaßnahmen, der, um wirksam zu sein, von allen Unterzeichnern des Vertrages von Versailles hätte getroffen werden müssen.

Das „Journal“ erklärt, die Beschlüsse sei das einzige wirkungsvolle Druckmittel, wenn man den deutschen Privatinteressen gehatte, sich nach England zu richten. Die Blätter betonen, daß die englische Regierung am 23. Oktober von ihrer Absicht Kenntnis gegeben habe.

Die Dieselmotoren.

D. London, 27. Okt. (Eig. Drahtbericht.) „Manchester Guardian“ meldet aus Paris, daß die Gutachten der Wirtschaftsexperten über die Dieselmotoren die Möglichkeit zu einem Einigenkommen an Deutschland bieten. Die direkten Verhandlungen mit Deutschland werden in dieser Woche aufgenommen. Eine unbedingte und unkontrollierte Freigabe der Motoren soll nicht in Betracht kommen. Nach einer Meldung aus Paris hatte der Generaldirektor der Augsburg-Nürnberg-Rudolfsheim-Werke, Eugen Heimer, eine Unterredung mit einem Korrespondenten des „Matin“, in der er erklärte, daß die französischen Industriellen die deutsche Stellungnahme unterläßen. So hat nämlich am 8. Oktober eine französische Firma eine Bestellung auf mehrere Dieselmotoren gemacht, die von abgetakelten Unterleeboten herrühren. Die französische Mission in Berlin halte außerdem die britische Forderung für juristisch unhaltbar. Abzulehnen davon werde die Vernichtung der Motoren Deutschland selbst verhindern, seinen Verpflichtungen nachzukommen.

Einberufung der Wiedergutmachungskommission.

D. Paris, 27. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Wie verlautet, ist die Wiedergutmachungskommission auf den 30. Oktober einberufen worden, um sich mit den Anträgen zu befassen, die den Vorbereitungen der alliierten Sachverständigenbesprechung dienen sollen.

Die Volksabstimmung in Oberschlesien.

D. Paris, 27. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Dem „Temps“ zufolge hatten die Franzosen auf dem Vorkommerrat am Samstag sich für den polnischen Antrag verwendet, die Volksabstimmung in Oberschlesien erst im April nächsten Jahres stattfinden zu lassen.

Erhöhte Reichszuschüsse für kulturelle Institute.

Br. Berlin, 27. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Aus dem soeben dem Reichstag zugegangenen Bericht des Reichshaushaltungsausschusses geht hervor, daß für 1920 für kulturelle Institute erhöhte Zuschüsse gemacht worden sind. Der Beitrag für das Germanische Museum in Nürnberg ist um mehr als 1,5 Millionen Mark, für das Römisch-Germanische Museum in München um 170 000 Mark, für das Deutsche Museum in München um 200 000 Mark erhöht worden. Für den Neubau des Deutschen Museums in München sind 3 Millionen Mark ausgeworfen.

Die Finanzlage Berlins.

mz. Berlin, 26. Okt. Der Magistrat von Berlin teilt mit: Der in einem heutigen Morgenblatt enthaltene Meldung, nach der ein hervorragender Sachverständiger, der mit der Prüfung der Finanzen der Stadt Berlin beauftragt ist, zu einem ungünstigen Ergebnis gelangt sein soll, muß mit aller Entschiedenheit entgegengetreten werden. Eine Prüfung der ziffernmäßigen Unterlagen hat nicht stattgefunden. Wir behalten uns eine nähere Darlegung über die Finanzlage Berlins vor.

Ein neuer italienischer Botschafter in Berlin.

D. Triest, 27. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Direktor des Turiner Blattes „Stampa“ Senator Frascari, soll zum italienischen Botschafter in Berlin ernannt werden. Der bisherige italienische Botschafter in Berlin, Martini, ist für den Londoner Posten ausserleben.

Lacto-Eipulver

(Lactovollin)

wurde während des Krieges, solange die Rohstoffe reichten, von der Regierung zur Versorgung der öffentlichen Anstalten und zur Krankenernährung verteilt. Versuchen Sie „Lacto-Rührer-Pulver (Neueit)“ und unser „Qualitäts-Puddingpulver“ F172
Lactowerk Gebr. Schredelsekar, Horschheim bei Worms.

Von a erhöhtem Wert!

Die nächsten Zuschneide-Kurse
in der
Berufs- und Familienschneiderei
beginnen am **1. November**. Weitere
Anmeldungen werden entgegengenommen.
Tag- und Abendkurse.
Privat-Zuschneide-Schule „Archimedes“
Vertreter: **Robert Kiehm,**
Michelsberg 13, 2.
Telephon 3132.

Novemberkursus! Novemberkursus!
Gripols

Zuschneide-Lehr-Anstalt
für Damen- und Kinder-Bekleidung.
Tag- und Abend-Kursus
A. Laurent-Fleinert
Telephon 1971. Wiesbaden, Herrngartensr. 13.

Bei

Rolladen-Reparaturen
wendet man sich nur an eine
reell arbeitende Firma, nämlich:
Rolladen-Reparatur-Institut
Franke & Kettenbach,
Westendstraße 28, 2. Telephon 3404.
NB Wir garantieren für Haltbarkeit!

Beamten- u. Bürgerkonsumverein
Rhein-Main, e. G. m. b. H.
Sitz Wiesbaden. Büro Adelsheidstrasse 53.
Telephon 6253 und 6252.
Frisch eingetroffen:
Ein Waggon prima

Leberwurst
in 1-kg-Weissblech-Dosen per Kilo Mk. 15.75
Ein Waggon prima

Speisezweibeln
per Pfd. 95 Pl.
Ein Waggon prima garantiert reines

Nierenfett
per Pfd. Mk. 18.50
ferner bieten wir an:

- Altes Seifenpulver per Paket Mk. 1.75
- Mimos per Pfd.-Paket 3.30
- K. A. 1/2-Pfd.-Paket 1.90
- Marseller Kernseife per Pfd. 9.65
- Deutsche Kernseife 300-gr-Stück 6.00
- Edal-Schuhcreme S. 1 per Dose 1.75
- " S. 80 " " 4.50
- " S. 95 " " 5.50
- Tapiokaflocken, ostindische " Pfd. 4.60
- " Perl " " 4.60
- " in Paketen " Paket 2.00
- Echtes englische Frühstückskekse " 4.00

Ferner sämtliche Putz- und Scheuer-Artikel,
Bohnerwachs in 1-, 1/2- und 1/4-kg-Dosen.
Ferner ab unserem Kohlenlager **sämtliche Brenn-**
stoffe wie Briketts, Braunkohlen, Liformbriketts,
Buchen-, Eichen- und Kiefernholz, Bundelholz
per Bundel Mk. 1.65.
Anzündholz, lose, Kistenretter zum Selbst-
zerkleinern bilgst. F 317
Auf Wunsch werden sämtliche Brennstoffe ans
Haus geliefert. Der Vorstand.

Wir unterhalten reichliche Lager in

markenfreien
Brennstoffen. Qualitäts-
Ware

la friesischer u. oldenburg. Braunkohle,
rheinische und westerwälder Braunkohlen
la Buchenscheitholz, ofenfertig, absolut trocken
la Buchen-Retortenholzkohlen, großstückige Ware
Anzündholz, fein gespalten.
Ulrich, Müller & Volz
Kohlenrohhandlung (Abteil.: Kleinverkauf).
Büro: Malzer Straße 88a (nahe d. Rheinstr.)
Fernsprecher 294. Lager am Westbahnhof.

Hermann Knapp
Früchte- u. Lebensmittel-
Großhandlung
3 Marktplatz - Telefon 6458

Neue Ladung
neue Ital. Feigen in Körben von 1,
5, 10, 20, 40 kg, neue Kranzfeigen,
neue Ital. Maronen, große, gesunde
Ware, canar. Banane, Mandeln,
mit und ohne Schale, neue Ital.
Haselnüsse, Korntnen, Rosinen, Sul-
tinenen, neue Joha al-brot, Mala a-
Trauben, Rosinen, californ. Apfel-
ringe, Aprikosen, Pfirsiche, getr.
deutsche Pfäumen, neue Zitronen.
Groß- und Kleinverkauf.
Versand nach auswärts.

Achtung! Rein Gefrierfleisch Achtung!
Sondern erstklassiges Ochsenfleisch
und zwar: Kochfleisch 10 A, 3. Kraten 11 A p. Pfund;
Kochfleisch 12 u. 14 A; frisches Schweinefleisch 22 A;
la Fleischwurst 16 A; feinste Leber- u. S. Wurst 12 A.
Mehlgerei Straub, Bertramstraße 17.
Es wird gebeten, das Einwickelpapier mitzubringen.

Der 6.
und voraussichtlich
letzte Waggon
Zittauer Speise-
Zwiebeln
ist auch eingetroffen
Pfund 95 Pfg.
Firma
Adolf Harth
Verkaufsstellen
in allen Stadtteilen.
Neu eröffnet:
Gneisenastraße 33
Klarenthaler Str. 4
und
14 Bahnhofstraße 14
Ecke Luisenstraße.

Brillanten, Perlen,
Silbersachen, Bestecke, Pokale, Auf-
sätze, Service, gold. Uhren u. Ketten,
Armbänder, Plandscheine, Platin,
Brennstoffe kauft **Geizhals, 14 Webergasse 14.**

Kasseler
fiager-Kakao
Schachtel Mk. 5.-
**Wan Eta-
Kakao**
1 Pfd.-Dose Mk. 20.-
Danischer ungeruck.
Vollrahm
Dose Mk. 10.-
Kondens. esszuckerte
Vollmilch
Dose Mk. 11.-
Vollpreis Pfd. 4.80
Gerstenmehl
Pfund 2.50
la Zuckerhonig
Pfund 3.-
Gefäße bitte mitbrinz.
Hochfeine
Himbeer-Marmelade
Weißelch-Do-e, 1 kg
netto, Mk. 11.-
la nordamerikanisches
Schweineschmalz
Pfund Mk. 20.-
Fst. Salm, Dose Mk. 10.-
Ferd. Alexi
Michelsberg 9. Tel. 651.

Seltenes Angebot!
Rein Lادن!



Frisch geschlacht. la. Hühner,
Kapunen, Cuppenhühner
Mk. 12.-
das Pfund,
sowie sämtliches Wild zu
den billigsten Preisen.
D. Mehnert
7 Götterstraße 7
Dinterhaus 1.
2406 Fernruf 2406

**Wild-
Geflügel-
haus**
Frankenstraße 26
Treibjagd.
Prime Gänse à Pfd. 8.-,
Salenteule, Salenteufel,
Rehfile, Rehbraten, Bld.
14 Mt. Prima Enten,
Hühner, Bouillards Bld.
13 Mt. Es ist die aller-
billigste Bezugsquelle am
Platz. Sie werden sich
überzeugen.

Wieder frisch
eingetroffen:
**la Süßrahm-
Margarine**
leicht gesalzen,
in bekannter Güte
das Pfund
Mk. 10.80
**la Süßrahm-
Tafel-Margarine**
un-gesalzen
das Pfund
Mk. 14.50
**Wizemann's
Pflanzenfett**
in 1 Pfund-Tafeln
die Tafel
Mk. 18.00
Ungezuckerte steril.
und kondensierte
Vollmilch
die Dose
Mk. 10.00
**Frische Land-
Eier**
zum billigsten
Tagesspreis empfiehlt
Wiesb. Eierhandel
A. Helmann & A. Irlid
W. L. r. t. Straße 1.
Telephon 5 61.

la ostfriesischer schwarzer
Stechtorf
Große Heizkraft. Prima Qualität.
Kohlenhandlung Carl Weygandt,
Vorstraße 3. Tel. 3165. Lager Westbahnhof.

Achtung
Neu eröffnet!
Große Ankaufstelle von Lumpen,
Papier, Flaschen, Altsachen, sämtl. Metallen
und allen Arten von Fellen.
Zahle konkurrenzlose Preise!
Offen & Preis
Frankenstraße 15.

Catal. Weinkorke
in allen Preislagen, sowie neue und aufgearbeitete
Champagnerkorke
Spitzkorke und Fasskorke, ferner
la Umschnitt-Weinkorke
(nicht angebohrte)
empfiehlt zu vorteilhaften Preisen
Tel. 2177. **Franz Schlegel, Jahnstr. 8.**

**EMAIL-
SCHILDER**
Hch. Sohns
Gravur
Marktstraße 12
1. Stock.
Telephon 2537.

Kaufe stets
zu höchsten Preisen
getrag. Schuhe.
Sofort zu gründen.
Schwalbacher Straße 23, Laden.
Südd. Gummiwaren u. Absatz-Niederlage.

Ankauf herrschaftlicher Möbel!
Ganze Einrichtungen, einzelne Zimmer
und Möbelstücke kauft
Julius Jäger, Helmenstraße 15, I.
Telephon 5017.
Nachlässe übernehmen zu Taxpreisen.

Private-Mittagsstisch
gute Zubereitung, reichl.
Schiffelstraße 10, 2 r.

Feinster
Medizinal-Lebertran
Lebertran-Emulsion
empf. zum Sonderpreis
von 7.50 u. 9.50
Fahrb. Drogerie,
Bahnhofstr. 12. Tel. 4914.

Wachstube
nn) Zichlinoleum
führe ich nur in bester
Qualität u. größter Aus-
wahl. Hermann Stenel,
Schulstraße 6. 1187

Parfümerie
Detle

Michelsberg 6

Haarspangen, Nadeln
Kämme, Bürsten, usw.
Parfüms
P. der. Seemann
Maniküre-Artikel.

Perfekte Echn. iderin
empf. lch. Ritter, Schwan-
horststraße 8 & 3.

Ungesalzene
Süßrahm-Margarine
Jürgens & Prinzen
Goch
Qualitätsware
eingetroffen
Pfund
Mk. 14.50
Firma
Adolf Harth
21 Verkaufsstellen
in allen
Stadtteilen.

Hermann Knapp
Früchte- u. Lebensmittel-
Großhandlung
3 Marktplatz 3
Telefon 6438.
Zirka 7 Waggon
mit ca. 1400 Zentner
Winterzwiebeln
sind in letzter Zeit von
meiner Firma hier ein-
geführt und zum weit-
aus großen Teil direkt
an Verbraucher ver-
kauft worden.
Heutiger Preis:
Pfund 90 Pfg.
Ztr. Mk. 85.-
Keine Füllalen!
Nur 1 Geschäft!
Marktplatz 3.

Zu verkaufen:
Mahag.-Salons
sollt neu, bestehend aus:
Sofa mit Umbau, Facett-
spiegel, 4 Lehneiseln, zwei
Stühle, rd. Salonstuhl,
Salonstühlchen mit Facett-
spiegel, Balmst., Tisch-
Bücherständer, gr. Tisch-
narntur, h. a.: Diwan,
2 Sessel, 1 Feder, Tisch-
Kommode, 1h. Verbor-
hänge für Fenster und
Türen, v. Deabetten
Rollen, Kaffee-Service
v. m. Corrossola, Rides-
heimer Straße 33. B. P.
Mod. Tisch-Küche,
Dipl.-Schreibische billig
abzugeben. A. Doh, Bis-
marckstr. 7. Part.
Klurgard., Ets. 300 Mk.
Dohheimer Str. 25. Hans
Schreiner-Handwagen
gut erb. u. Raschmaschine
bill. zu vt. R. Graubner,
Adlerstraße 3.
Dobermann-Hündin
junge, reinkaffee u. drei
junge Wüchner zu kaufen
gesucht. Off. R. Michel,
Gneisenaustraße 24.
Gold. H.-Uhrlette
zu kaufen gesucht. Offert.
u. D. 634 Tagbl.-Verlag

Federdecken
Rollen, Wäsche aller Art
zu kaufen gel. D. Sipper,
Niedlstr. 11. P. Tel. 4878.
Schwarze Kleider
Schwarze Blusen
Schwarze Röcke
Trauer-Hüte
Trauer-Schleier
Trauer-Stoffe
von der einfachsten bis zur
eleganteften Ausführung.
Blumenthal

Bessere Möbel
für 4 Zim. u. Küche nebst
Leopolden u. Gardinen zu
kaufen gesucht. Näheres
Schwalbacher Str. 33. 1. r.
Guterh. Möbel
aller Art, vollständige
Einrichtungen, Nachlässe,
Piano u. dergl., Ausstell-
sachen, Marm. u. Bronze,
alte Porzellane, Anti-
quitäten kauft gegen lof.
Kasse
Chr. Reiningcr,
Mauritiusstr. 4. T. 6372.
Kassenschrank
zu f. gel. Chr. Reiningcr,
Möbelgeschäft, Mauritius-
straße 4. Telefon 6372.
Damen- u. Herren-Kab
ohne Gummi zu kauf. gel.
Dolland, Sedanstraße 5.
Poller-Arbeiten
u. Leppich-Reparaturen
jeder Art führt lauber u.
billig aus Hans. David,
Bertramstraße 3.
Zelle
aller Art zum Gerben
nimmt an Horn, Schwal-
bacher Straße 38.
Grossist
f. konfl. Art. gel. Ueberall
verf. H. Hesse - Schläger!
Boehl, Kaffee Waldaner,
Bäcker, Don. 2-5.
Schwalbacher
in allen Stadtteilen zu
mieten gesucht. Off. u.
D. 631 an den Tagbl.-Vl.
Stenographie!
Bes. eines neuen An-
fänger - Kurius Stöck-
schen Donnerstag abend
7 1/2 Uhr. Son. 11. 35.-
Anmeld. in der Geschäfts-
stelle des Stenogr. Ver-
eins f. R. u. U. Dok-
heimer Str. 44. 2. T. 3708.

Putz!
Tücht. Zuarbeiterin per
lofort gesucht. Offerten
mit Gehaltsanpr. unter
N. 639 an den Tagbl.-Vl.
Zur Beaufichtigung!
einer 18 Ma. groß. Inlet-
betriebs. Bei Halle wird
für die Wintermonate,
evtl. länger
Personlichkeit gesucht.
Zur Erholung für Rentier
oder Pensionär geeignet.
Brädel,
Dohheimer Str. 94. P.
50 Mt. Belohnung
demi, der mir den Dieb
namhaft macht, der mir in
der Nacht p. 25. auf 28. 3
weiße Hosen mit roten
Augen gestohlen hat. Vor
Anlauf wird gewarnt.
Näh. Oranienstr. 37. D. 21
Lebertische verl.
im Kaiser-Friedr.-Ring,
Alte Seite, nach der Bahn.
Zuh. 7. Tab. Geld. Port.
2 Schlüss. Handb. 2 T.
T. Eltville Str. 18. Lad.

Ein Traggurt verl.
Gegen Belohnung abzug.
Bermannstraße 1. 2.
Verloren Düte m. Haar-
unterlage u. 1 Mt. Abzug.
gegen Belohn. Johanns-
berger Straße 7. 2. Et. 1.
Verloren
Arbeits verl. Rad mit
Briefstapel u. Lohn. Ab-
zugeben an Adr. d. Besses.
Brandenburger Woll-
weber abhanden gekommen.
Wiederbringer erhält Be-
lohnung Dohrerstr. 16. P.
Vor Anlauf w. gewarnt.
Herzliche Bitte.
Kanarienvogel
am Sonntag ent. v. gen.
Wiederbringer erhält Be-
lohnung. Marktstraße 13.
Weißes Kästchen
mit grauen Abzeichen am
Sonntag entlaufen. Abzu-
geben gegen Bel. Kellner.
Botbs. Lanasacke 7.

Uchtung!
Niedlstr. 11. P. 5 Mt.
Kettwürst " 8 "
Handfleisch " 8 "
Sugo Rester,
Felmundstraße 22.
Tabak
rein u. Uebersee. Bünd
18.- 18.- 20.- 22.50
Part. 100-Gr. Pakete zu
3.25, 3.60, 4.-, 4.50 Mt.
Zigarren
von 65 Pa. an.
Kautabak
die Rolle Mk. 1.50.
Wagner, Westend-
straße 22, P.
Nubb.-vol. Kommode,
Chaisel, Zimmer-Tische,
Ausziehtisch, Nachttisch,
Balkontische, Klappstuhl,
Balkontisch u. versta. zu
verf. Dohheimer Str. 84,
Hof links.

Seil. Milchsege, gedent,
noch üb. 1 Vtr. Milch geb.
zu vert. Kauth, Frank-
furter Str. 25. Tel. 6442.
Wiredale-Rüden
5 Mon. alt, von scharfen
Eltern, Preis 500 Mt.
Wilhelminenstraße 54.
Große, schwarze gut erb.
Lebertische
u. schwarzeid. Halbsege,
erf. Magarb. (39/40)
bill. zu vert. Hoffmann,
Goldstraße 15.
Notenmappe,
echt Leder, gut erhalten,
preiswert zu vert. Adr.
im Tagbl.-Verlag. Jh
Großes Zahl. schweres
Daunen-Deabett
mit gutem Barhent für
nur 400 Mt., braunes
Damen-Tuchstoffs zu vt.
Schmitt, Reichstr. 31. 2.
2 neue Klappstühle
u. 4 neue Sofas zu vert.
Friedrichstr. 46. Laden.

Damen-Mantel
modern u. gut erb., evtl.
Damen-Belzmantel, sofort
im Auftrag zu kaufen ge-
sucht. Angeb. mit Preis
an Reiningcr, Möbel-
geschäft, Mauritiusstr. 4.
Telephon 6372.
Kaufe fortwährend ältere
Schaffstiefel
event. ohne Boden.
Hoffmanns Schuhst. mit,
Goldstraße 15.
Ein Pianino
sofort an Privat zu kauf.
gesucht. Geil. Offerten an
Richard Dardeldt, Stiff-
straße 3.
Mandolinen, Git., Pant.,
Zith., Violinen, som. alle
Musik-Instr. kauft Seibel,
Jahnstraße 34. Tel. 3263.

Bestattungs-
Institut
Gebr. Neugebauer
Baupflichterrei.
Gegr. 1860. Tel. 411.
Sargmagazin u. Büro
Schwalbacher Str. 36.
Lieferanten d. Vereins
für Feuerbestattung.
Uebernahme v. Ueber-
führungen von und
nach auswärt. mit eig.
Leichenwagen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber,
guter Mann, unser herzenguter, treusorgender Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder,
Schwager und Onkel
Wilhelm Maus
im Alter von 39 Jahren, infolge eines mit Geduld ertragenen, schweren Nierenleidens,
sanft und unerwartet entschlafen ist.
In tiefem Schmerz:
Frau Marie Maus, geb. Mondorf
nebst Kindern Martha, Wilhelm, Gretel.
Die Beerdigung findet am Freitag, den 29. d. M., nachmittags 3 1/2 Uhr, von der
Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.
Hiermit erfülle ich die traurige Pflicht, das Ableben meines langjährigen Mitarbeiters
und Geschäftsführers
Herrn Wilhelm Maus
zur Kenntnis zu bringen.
Ich verliere in dem Heimgegangenen einen jederzeit dienstbereiten, pflichttreuen
und umsichtigen Beamten und Freund, der trotz seines tückchen Leidens bis zuletzt
bemüht war, seine ganze Kraft meinen Unternehmungen zu widmen.
Ein dankbares, ehrendes Andenken werde ich ihm stets bewahren.
Franz A. Leislsle.
Wiesbaden, 26. Oktober 1920.

Am 23. d. M., nachm. 3 Uhr, verchied
nach längerem Leiden unsere Mutter, Groß-
mutter und Schwiegermutter
Frau Luise Glamann
geb. v. Würgen
im Alter von 78 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Marta Duvrier, geb. Glamann
Oberregierungsrat Duvrier
Luise Duvrier.
Die Einäscherung findet in aller Stille
statt. — Kranzspenden dankend verboten.

Stenographie!
Bes. eines neuen An-
fänger - Kurius Stöck-
schen Donnerstag abend
7 1/2 Uhr. Son. 11. 35.-
Anmeld. in der Geschäfts-
stelle des Stenogr. Ver-
eins f. R. u. U. Dok-
heimer Str. 44. 2. T. 3708.

Die Verlobung meiner einzigen
Tochter Käthe mit dem Bank-
prokuristen Herrn
Richard O. Kiehm
beehre ich mich hierdurch ergebenst
anzuzeigen
Frau Wwe. Jos. Eicheler
Maria, geb. Schmitz.
Düsseldorf, 27. Oktober 1920
Gordobastraße 3, 1.

Käthe Eicheler
Richard O. Kiehm
Verlobte.
Düsseldorf Wiesbaden
Dohzheimer Straße 15
27. Oktober 1920.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Am 26. Oktober 1920, nachmittags, entschlief nach
standhaft getragenen Leiden ganz sanft unsere heiß-
geliebte Schwester und Schwägerin, Fräulein
Maria Elisabeth von Winning
im vierzigsten Lebensjahre.
In tiefster Trauer:
Jul'eth Vrijdag, geb. v. Winning,
Derkjan Vrijdag, Kgl. Niederl. Forst-
meister a. D., Haarlem,
Fritz v. Winning, Kgl. Pr. Major a. D.,
Melusine v. Winning, geb. v. Pestel,
Berlin-Tegel,
Clara Brunne, geb. v. Winning,
Dr. med. Ernst Brunne, Singen a. H.,
Dr. med. Karl Jchr. v. Winning,
Leiden, Holland,
Marie v. Winning, geb. v. Bouwdyk-
Bastiaanze.
Wiesbaden, den 27. Oktober 1920.
Kaiser-Friedr.-Ring 38. 1239
Die Einäscherung findet am Samstag, den 30. d. M.,
vorm. 11 Uhr, auf dem Südfriedhof (Krematorium) statt.
Es wird gebeten, von Trauerbesuchen absehen zu wollen.

Herrn **Wilhelm Maus**
zur Kenntnis zu bringen.
Ich verliere in dem Heimgegangenen einen jederzeit dienstbereiten, pflichttreuen
und umsichtigen Beamten und Freund, der trotz seines tückchen Leidens bis zuletzt
bemüht war, seine ganze Kraft meinen Unternehmungen zu widmen.
Ein dankbares, ehrendes Andenken werde ich ihm stets bewahren.
Franz A. Leislsle.
Wiesbaden, 26. Oktober 1920.

Nachruf!
Nach einem schaffensreichen Leben verschied heute nacht 3 Uhr im Städtischen
Krankenhaus unser treuer Vorgesetzter
Herr Wilhelm Maus
im Alter von 39 Jahren.
Wir verlieren in dem Dahingeshiedenen einen braven, liebevollen und jederzeit hilfs-
bereiten Freund, dem wir ein bleibendes, ehrendes Gednken bewahren werden.
Friede seiner Asche!
Die Angestellten und Arbeiter der Firma:
Frz. A. Leislsle & Co.
Chem. pharm. und Genußmittel-Werke G. m. b. H.
Elektro-Dental-Apparate- und Metallwarenfabrik G. m. b. H.
Wiesbaden, 26. Oktober 1920.

Dankagung.
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme
bei dem Hinscheiden unserer lieben, unergelblichen
Mutter und Schwiegermutter
Frau Marg. Ruthmann
sprechen wir allen auf diesem Wege unseren herz-
lichen Dank aus. Besonderen Dank Herrn Barter
Thippi und dem Männergesangsverein „Rheingold“
für die erwiesene Ehre.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 27. Oktober 1920.

Für die aufrichtige Teilnahme, die uns
bei unserem schweren Verluste entgegen-
gebracht wurde, sagen wir hiermit unseren
herzlichsten Dank.
Johanna Brückel,
Karl Brückel,
Karl Ochs.

Aus dem Vereinsleben.

Der Kaufmännische Verein Wiesbaden, S. V., macht seine Mitglieder auf die Donnerstagabend 8 Uhr im oberen Saal des "Caroschischen Hofes"...

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Wittenerdickhölle auf der Elbenähe. Die Ermittlungsverfahren in den Tieferen und Eisenbahnarbeiten, die sich vor am Freitag erschlossen...

Während sich in allen Bankwerten großer Arbeitsmangel herrscht, ist der Bedarf an Kreditorengeldern so gering...

Am Sonntagmorgen brach in einer Scheune des ca. 600 Morgen bewirtschaftenden Gutes Niederreithaus bei Jener aus...

Gerichtssaal.

Das Kriegsgericht zu Mainz verurteilt gestern den Soldaten Jahn den Rest von 3. monatlichen Gehaltszahlungen wegen Verweigerung einer Deutschen zu zehn Jahren Zwangsarbeit und Degradation...

Handelsteil.

Bankiertag in Berlin.

§ Berlin, 25. Okt. Nach achtjähriger Pause wurde am Montag der 5. Allg. Deutsche Bankiertag eröffnet. Er ist der erste große Kongress der deutschen Hochfinanz...

Berliner Börse.

§ Berlin, 26. Okt. An der Börse überwog bei Beginn das Angebot, namentlich am Montanmarkt. Die Kurse setzten infolge dessen meist niedriger ein...

Kurs vom 26. Oktober 1920.

Table with columns for Div. Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and other financial data including Berlin Handlungsbank, Commerz- u. Disc.-B., Darmstädter Bank, etc.

Der Markkurs im Ausland.

§ Mainz, 26. Okt. Die Mark notierte allgemein heute etwas besser. In Berlin ermäßigten sich die ausländischen Devisen fast allgemein...

Zwei Montanberichte.

Wie aus dem soeben veröffentlichten Jahresbericht der Harpener Bergbau-A.-G. hervorgeht ist der Rohgewinn des abgelassenen Geschäftsjahres auf 52 286 564 M. gestiegen...

gewinn auf 12 350 269 M. (5 478 221 M.). Die Dividende von 12 Proz. (5 Proz.) beansprucht 10 200 000 M. als Vortrag bleiben 683 269 M. Obgleich die Belegschaft sich um 15,6 Proz. vermehrte...

Im Geschäftsbericht des Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahlindustrie wird mitgeteilt, daß der Betrieb der schwedischen Gruben durch fast neumontierten Streik und durch die Entwertung des deutschen Geldes im Ausland wieder hohe Verluste gebracht hat...

Ueberführung in das Heimatland von Leichen der in Frankreich verstorbenen Soldaten.

Die Administration Edouard Schneeburg (Beerdigungs- und Grabmal-Kontor) 43, Rue de la Victoire, Paris, Telephon: Gutenberg 40-30-40-33...

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Günther; für den Inhaltungsteil: H. v. Rosenborg; für den lokalen und provincialen Teil sowie Gerichtsteil und Handel: H. G. für die Anzeigen und Reklamen: H. v. Rosenborg...

Advertisement for Heinrich Leis: Besuch am Abend. Novellen. Preis einschliesslich Zuschlägen Mk. 6.-. Ed. Voigts Nachf. Prüss & Werner, Wiesbaden, Tannustr. 28. 1236

Advertisement for Pelzumarbeitungen u. Neuanfertigungen. werden fachgemäß u. billig ausgeführt, Weißfuchse wie neu gereinigt. Moderne Pelzwaren auf Lager. Auch Ankauf und Gerben von Fellen aller Arten...

Advertisement for Gerhard-Grimm: Für 18 Mk. einen neuen Damen- oder Herrnhut bekommen Sie gegen Ihren alten umgepreßt nach der neuesten Mode. Modelle zur Ansicht. Gerhard-Grimm, Tel. 3164, Blücherstraße 6.

Advertisement for August Seel: Fahrrad-Motorrad-Automobil-Oel. bekannt guter Qualität billigst. August Seel, Verwalder der Opel-Fahrradwerke, Telephone 3021, Schwabacher Straße 27.

Advertisement for Prunzia: Lürchenwurstfabrik. FRANKFURT A./M. MELBESTRASSE ECKE KAISERSTR. 56K. F186

Advertisement for Jean Vouris: Echte Casino 25 Pfg., J. V. D. 30 Pfg., 40 Pfg. Eja-Mola, 50 Pfg. Selas. wieder in Friedensqualität erhältlich.

Advertisement for Rindleder-Stiefel für Kinder 85.- u. 95.- Mk. Starke Herren- u. Damenstiefel. Box calf Kinderstiefel 85.-, 110.- Mk. Herren- und Damenstiefel mit und ohne Lackkappe, preiswert. R. Schüller, Bleichstr. 1. Eingang l. Hof. Depot. Schöne warme Stoffe für Unterrock und Socken. Frau Rieker-Buschardt, Dohleimer Straße 42.

Advertisement for Erdal: Spare Geld denn spiegelblank werden auch ältere Stiefel durch Erdal mit wenig Bürststrichen. spare durch Erdal.

Bekanntmachung.

Für die zur Ablieferung kommenden Militärwaffen...

- 1. Für vollständige Militärwaffen: 1. Gewehre 10000 Mk.; 2. Gewehre unter 5-cm-Gewehrdurchmesser 5000 Mk.; 3. Revolver 2000 Mk.;...

Kirchweih zu Etville a. Rh.

- Angebote für die Plätze: 1. eines großen Karnissells, 2. eines kleinen Karnissells, 3. eines Kinematographen, 4. einer Schaufel

für die Kirchweih hier am 14., 15. u. 16. Nov. 1920 sind bei uns bis zum 28. Oktober 1920, vorm. 10 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzutreiben...

Möbiliar-Versteigerung

Morgen Donnerstag, den 28. u. vormittags 9 1/2 Uhr beginnend veräußere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungstafel...

43 Luisenstraße 43 dahier

nachfolgend verzeichnete Mobilien öffentlich freiwillig meistbietend gegen gleich bare Zahlung, als:

- 1 Kompl. Wohnzimmer, best. aus: 1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch u. 6 Stühlen. Ferner: 1 Sofa m. 5 Sesseln, 1 Schreibtisch, 1 Vertiko, 2 gutehaltene Betten m. Matratzen, 1 Spiegelschrank, 1- und 2tür. Kleiderschränke, 1 Rußb.-Schränkchen, versch. Waschkücheln, Kommoden, runde, viereckige u. ovale Tische, Spiel-, Nipp- u. Bauertische, Handtuchhalter, Sofas u. Chaiselongues, Blumen- und Kleiderständer, Stühle und 2 Klaviersessel, versch. Spiegel u. Bilder, 1 Regulator, 1 Serviertisch, Regale u. Etageren, 1 Schreibmaschine (Remington), 1 Jagdgewehr m. Wechsel (R. Pinzot in Lüttich), 2 Lederfuttermale, Jagdtasche, Patronengurt, 1 Waschwagen u. Bringmaschine, sowie eine Anzahl versch. Aufstell- und Küchensachen.

Besichtigung zu jeder Zeit. Wiesbadener Auktionshaus Willy Wink

Auktionator und Taxator. Handelsgerichtlich eingetragen. Luisenstraße 43. Wiesbaden. Telefon 5207.

Aufbruch- u. Plünderungs-Transport- u. Feuer-, Einbruch-, Glas-, Haftpflicht-, Unfall-, Postpaket-, Lebens-, Renten- und Automobilsicherungen

gegen alle Gefahren bei ersten Gesellschaften. Versicherungs-Büro Adolfsallee, Adolfsallee 28. Frhr. v. Massenbach. Ferns. 882.

van Baerle's Bleichsoda

wird stets in gleicher Güte und Beschaffenheit hergestellt. Man verlange van Baerle's Bleichsoda, da nach Freigabe des Wortes Bleichsoda durch die Reichsbehörde heute auch ganz minderwertige Produkte unter der falschen Benennung Bleichsoda verkauft werden dürfen.

Preis Mk. 1.60 das Paket. van Baerle & Co., Worms a. Rhein.

Volksunterhaltungsabende

Leitung: GUSTAV JACOBY.

Dienstag, d. 2. November 1920, abends 8 Uhr, im Wintergarten Außer Abonnement!

Lustiger Abend

Mitwirkende:

Dora HAGEN (Res.-Theater) Gustav ROTHE (Nat.-Theat. Mannheim) Richard von SCHENK (Opernhaus Frankfurt a. M.) Gustav JACOBY Werner WEMHEUER (Staatstheater Wiesbaden) Georg und Georgette München: Moderne Tänze.

Eintrittskarten zu Mk. 1.50, 2.50, 3.50, 4.50, 5.50 ab Mittwoch im Rhein. Theater- u. Konzert-Büro, Kaiser-Fr.-Platz 2 (Tel. 2376) und in den Musikalienhandl. Frz. Schellenberg, Kirchg., u. A. Stöppler, Rheinstr.

Bund der technischen Angestellten und Beamten

Erziehungsverwaltung Wiesbaden.

Am Donnerstag, den 28. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, findet im Saale des Hotels „Einhorn“, Marktstraße, eine

öffentliche Versammlung

Rat, wozu alle technischen Angestellten und Beamten hierzu höflich eingeladen sind. Herr Ingenieur Lustig vom Bund der techn. Angestellten u. Beamten, Berlin, spricht über das Thema:

„Gewerkschaftsarbeit und Politik“.

Anschließend freie Ansprache. Der Vorstand: Die Mitglieder werden um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Kaufm. Verein Mitglieder-Versammlung

Donnerstag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr, im Saale des Europäischen Hofes. F 376

Wiesbaden G. B. Erscheinen eines jeden Mitglieds dringend erwünscht.

Nachlaß-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, 28. Oktober 1920 vorm. 10 Uhr beginnend ohne Pause veräußere ich im Auftrage der Erben im Hause

21 Dorfstraße 21, 1. Etage

1 kompl. 3-Zimmer-Wohnung und Küche:

1 Wohnzimmer bestehend aus: Sofa mit 4 Sesseln, Rußb.-Tisch, Stühle, Rußbaum-Vertiko, Rußb.-Trumeauspiegel;

1 Schlafzimmer bestehend aus: 2 Rußbaum-Betten mit Koffhaard-Matratzen und Federbetten, Kleiderschrank, Waschkommode und Nachttische;

1 vollst. Kücheneinrichtung;

1 u. 2tür. Kleiderschränke, einzelne Betten, Federbetten, Küch., Bauern- und Rappstühle, runde und viereckige Tische, Stühle, 1 Nähmaschine, Sofas, Spiegel, Bilder, versch. Schmuckstücke, Damenkleider, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Schuhe, Vorhänge, Teppiche, Hausutensilien u. Küchengeräte aller Art, Rußb. Stühle, 1 Badewanne u. viel. and. m. freiwillig öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Festsetzung vor Beginn.

Friedrich Krämer

Auktionator und Taxator. Telefon 3870. Wiesbaden. Telefon 3870. Geschäftstafel: Neugasse 22.

NB. Versteigerungen aller Art werden prompt ausgeführt.

Hotel u. Badhaus WEISSE LILIE

Häfnergasse 8. BÄDER aus eigener Quelle Einzelbad 2.- Dutzendkarten 20.- Trinkkur frei - Ruhegelegenheit.

Größtes Spezial-Geschäft für moderne Frisuren und

Haararbeiten.

Mäßige Preise. Anfertigung aller Haararbeiten, auch von ausgekämmten Haaren.

Dette, Michelsberg 6.

Unreine Haut. Mahokrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommersprossen. Mahokrem fettet nicht und macht die Haut sammetweich. 1103

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Monopol

Wilhelmstraße 8.

Esther Carena

Herr Hoffmann (ehem. Mittel. des hies. Resid.-Th.) schuf. G. a. z. i. e. t. in d. aufsehener. Filmw. Von Stufe zu Stufe bis in den Tod. (Die von der Liebe leben). Gr. Sittendrama aus d. Tiefen d. Lebens in 6 Akten. Gutes Belpor.

A. H. O.

Sonntag, 31. Oktober: „Neue Adolfshöhe“.

CAFE VOLKERBUND orig.-bäyr. KAPELLE

Prima Kaffee-

Mischung

1/2-Pfund-Paket

Mk. 4.50

erhältlich in all. 21 Verkaufsstellen der Firma

Adolf Harth.

+ Keuchhusten

Bronchial-Asthma Verschleimung Spezialbehandlung mit anerkannt überrasch. schnellem Erfolg.

O. Schlamp, Apotheke, Kais.-Friedr.-Ring 17. On par e frz. Engl. spok.



Freitag, den 29. Oktober 1920, vormittags 10 1/2 Uhr:

Öffentliche Probe

zu dem 2. Zyklus - Konzerte.

Eintritt: 2 Mark. Die Plätze sind nicht nummeriert. Städtische Kurverwaltung.

Zyklus zeitgenössischer Dramatiker.

Montag, den 1. November: Einführungs-Vortrag Gustav Hartung

Intendant des Hess. Landestheaters, Darmstadt.

Donnerstag, den 11. November: 1. Walter Hasenclever.

Zur Vorlesung gelangt das ungedruckte Drama „Jenseits“.

Mittwoch, den 24. November: 11. Fritz von Unruh.

Aus eigenen Werken.

Mittwoch, den 8. Dezember: 111. Karl Sternheim.

Aus eigenen Werken.

Mittwoch, den 12. Januar: 114. Georg Kaiser.

Aus eigenen Werken.

Mittwoch, den 23. Februar: 115. Heinrich Mann.

Aus eigenen Werken.

Die Vorträge finden im kleinen Saale statt und beginnen 8 Uhr abends. F289

Gesamtpreis für 6 Vorträge einschließl. Garderobe: Parkett, 1.-10. Reihe, Mk. 39.-

11.-letzte „Mk. 27.-“ Karten können sofort an der Tageskasse im Kurhaus in Empfang genommen werden.

Kassenpreise: 8, 6, 4 Mk. Der Einzelverkauf beginnt am Sonntag, den 31. Oktober.

Städtische Kurverwaltung.

Rheinisch. Theater- u. Konzertbüro

Kaiser-Friedr.-Platz 2. Telefon 2376

Donnerstag, den 4. Nov. 1920, abends 7 1/2 Uhr, im Zivikasinó, Friedrichstraße 22:

BRAHMS-ABEND

Cornelius CZARNIAWSKI

Klavier.

Eintrittskarten: Mk. 10.-, 8.-, 6.-, 4.- ab heute im Rheinisch. Theater- u. Konzertbüro, Kais.-Fr.-Platz 2, u. in den Musikalienhandl. Schellenberg, Kirchg., u. Stöppler, Rheinstr.

Volkstümliche relig. Vorträge

in der Aula des Lyzeums II am Boseplatz

Donnerstag, 28. Okt., abends 8 Uhr:

Gottes Weltregierung in den Weltreichen der Vergangenheit.

Mis.-Vorst. W. Prillwitz-Wiesbaden. Eintritt frei! Jedermann willkommen!

Café Dölkerbund

Oberbayerisches Original-Schuhplatt'l Jodler-Trio!

Bauernkomik! Zum Totlachen!

Pelze

werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet, für tadellose Fachmänn. Ausführung wird garantiert.

Jenny Matter, Bleichstr. 9. Telefon 835.

Transport Hannoveraner

Läufer- u. Einlegeschuhe

angkommen bei Schiller, Erbenheim, Bierstädter Straße 9a.